

## Von der Idee zur Umsetzung

### Phasen, Arbeitsschritte, Zuständigkeiten und Fristen eines LEADER-Projekts:

<b>A - Projektidee:</b>		max. bis Mitte 2020
A1	Projektanfrage bei der LAG Aischgrund	
A2	Prüfung auf LEADER-Fähigkeit und LES-Konformität	
<b>B - Projektentwicklung:</b>		
B1	Ausarbeiten der Projektbeschreibung	
B2	Definition des Kostenrahmens (Einholen von Angeboten)	
B3	Konzeption der Finanzierung	
B4	Befürwortung des Projekts durch LAG-Vorstand (positiver Beschluss)	
<b>C - Antragstellung:</b>		max. 6 Monate
C1	Zusammenstellen d. Antragsunterlagen	
C2	ggf. Einholen von Genehmigungen	
C3	Einreichen der Antragsunterlagen	
<b>D - Bewilligung:</b>		min. 4 Wochen
D1	Prüfung durch Landwirtschaftsamt	
D2	ggf. Vervollständigung der Unterlagen	
D3	Zustellung des Bewilligungsbescheids	
<b>E - Umsetzung:</b>		max. 2 Jahre
E1	Auftragsvergabe	
E2	Umsetzung	
E3	Fertigstellung	
E4	Bezahlung	
<b>F - Abrechnung:</b>		max. 6 Monate
F1	Erstellen/ Einreichen des Zahlungsantrags	
F2	Prüfung und Auszahlung	
<b>G - Erhaltung:</b>		5 / 12 Jahre
G1	Pflege und Erhalt für die Dauer der Zweckbindungsfrist	

#### Zuständigkeiten:

 Projektträger (PT)	 PT mit Unterstützung LAG
 LAG	 Amt f. Landwirtschaft (AELF)

## Europa und der Aischgrund

LEADER ist die Abkürzung eines Förderprogramms der Europäischen Union (EU) für den ländlichen Raum. Es bedeutet *Liaison entre Actions de Développement de L'Économie Rurale*, frei übersetzt: „Aktionsbündnis zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.“ LEADER-Gelder sollen, wie es heißt, Menschen vor Ort ermöglichen, regionale Prozesse mitzugestalten.

Das Programm wurde 1991 eingerichtet und anschließend mehrmals neu aufgelegt. Die aktuelle Förderperiode geht bis 2020/23.

LEADER-Zuschüsse sind an die Gründung von Lokalen Aktionsgruppen gebunden, die es in ganz Europa gibt. Handlungsgrundlage der LAG-Aktivitäten ist ein Konzept, die Lokale Entwicklungsstrategie, kurz LES. Diese wurde 2015 gemeinsam mit den Gemeinden und der Bevölkerung des Aischgrunds erarbeitet.

Die LES Aischgrund umfasst fünf Ziel- und Handlungsfelder:

- 1 Landnutzung, Natur- und Umweltschutz
- 2 Kultur, Freizeit und Tourismus
- 3 Demographie, Stadt- und Dorfentwicklung
- 4 Öffentlichkeitsarbeit
- 5 Interregionale Zusammenarbeit

Die Fördersätze für Maßnahmen aus diesen Bereichen variieren zwischen 40 und 70 Prozent. In einem Projektauswahlverfahren ermittelt der LAG-Vorstand, ob das jeweilige Vorhaben förderfähig ist. Bewilligt werden die Anträge dann am Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Uffenheim.

Antragsberechtigt sind neben Kommunen auch Vereine, Betriebe und Privatpersonen. Bis 2020 stehen 1,5 Million Euro an LEADER-Fördergeldern für jede Region zur Verfügung.

## Info-Quellen

Das LAG-Büro befindet sich im Gesundheitsamt - neben dem Landratsamt in Neustadt, im Erdgeschoss. Besuchen Sie uns!

### Lokale Aktionsgruppe (LAG) Aischgrund

Konrad-Adenauer-Straße 2  
91413 Neustadt an der Aisch

Telefon 09161-92 75 50

Fax 09161-92 10 60

E-Mail [lag@kreis-nea.de](mailto:lag@kreis-nea.de)

Internet [www.lag-aischgrund.de](http://www.lag-aischgrund.de)



Informationen zum LEADER-Programm, Antragsunterlagen, Richtlinien und Verordnungen sind auf der Internetseite des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums erhältlich:

[www.stmelf.bayern.de/initiative\\_leader](http://www.stmelf.bayern.de/initiative_leader)

Die Bewilligungsstelle ist am Landwirtschaftsamt in Uffenheim angesiedelt:

[www.aelf-uf.bayern.de/region](http://www.aelf-uf.bayern.de/region)

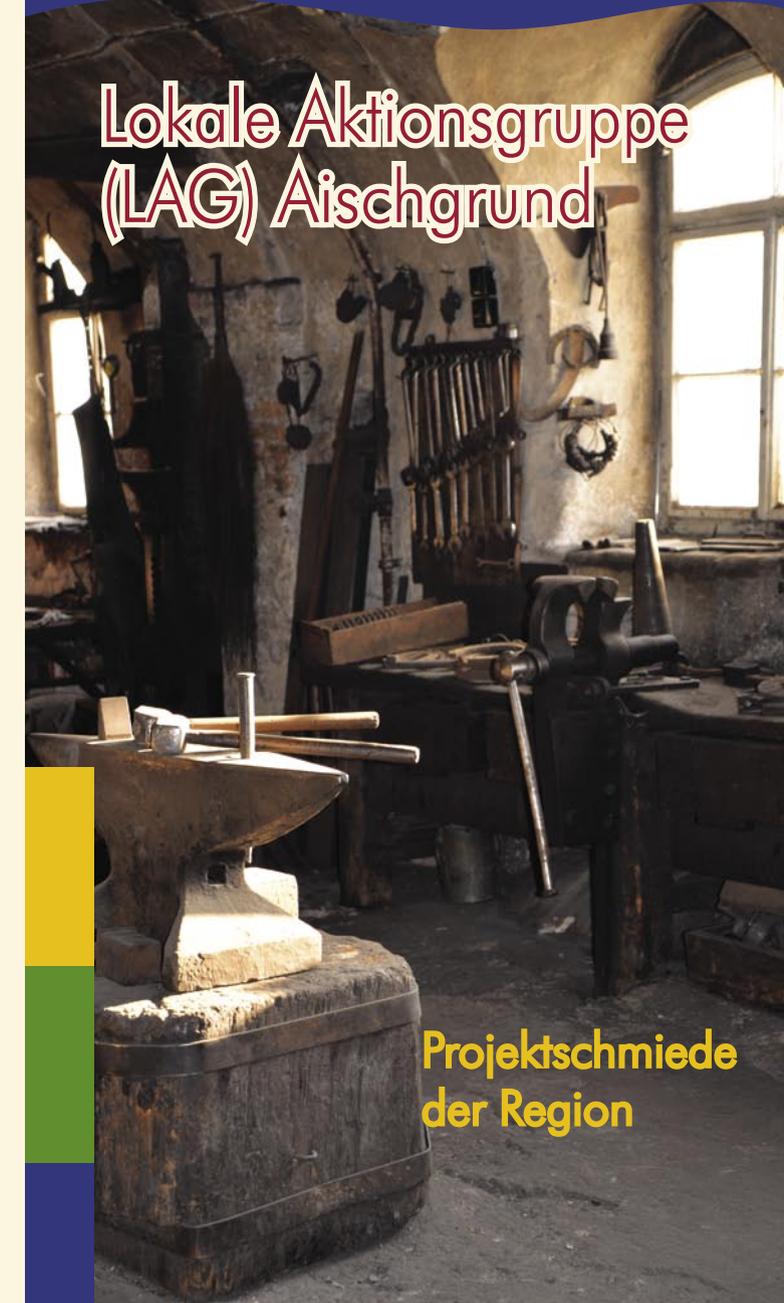


Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER)



Lebensader Aisch

## Lokale Aktionsgruppe (LAG) Aischgrund



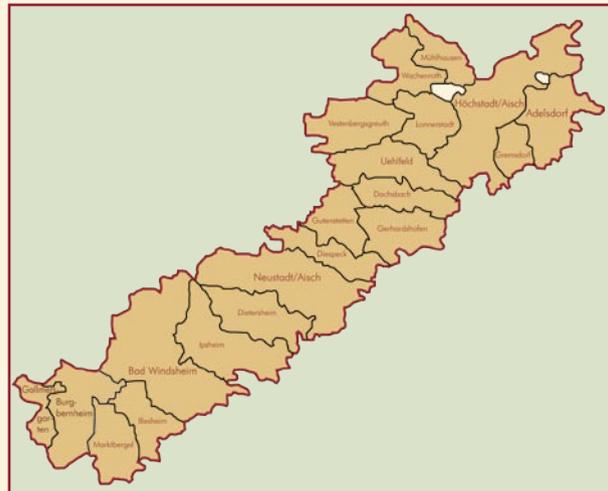
Projektschmiede der Region

## Gemeinsam und gemeinnützig

Die LAG ist ein gemeinnütziger Verein, der Ende 2001 gegründet wurde. In ihm sind 20 Städte und Gemeinden entlang der Aisch zusammengeschlossen:

Gallmersgarten, Burgbernheim, Marktbergel, Illesheim, Bad Windsheim, Ipsheim, Dietersheim, Neustadt a.d. Aisch, Diespeck, Gerhardshofen, Gutenstetten, Dachsbach, Uehlfeld, Vestenbergsgreuth, Lonnerstadt, Wachenroth, Mühlhausen, Höchststadt a.d. Aisch, Gremsdorf und Adelsdorf.

Dies ergibt eine Fläche von rund 620 Quadratkilometern mit knapp 73.500 Einwohnern.



Im zwölfköpfigen LAG-Vorstand wirken neben Bürgermeistern auch Vertreter aus den Bereichen Naturschutz, Tourismus, Kultur, Landwirtschaft, Jugend und Soziales mit. Ziel ist es, den Aischgrund gemeinsam weiterzuentwickeln.

Seit 2004 erhalten der Verein und seine Mitglieder Unterstützung durch das europäische LEADER-Programm. Die Mitarbeiterinnen im LAG-Büro in Neustadt a.d. Aisch helfen bei der Planung, Beantragung, Abrechnung und Umsetzung von Projekten.

Der Verein steht jedem offen, eine Mitgliedschaft kostet 5 Euro im Jahr. Machen Sie mit!



Von der LAG Aischgrund mit auf den Weg gebracht: der Regionalsaft *EinHeimsicher*: Seine erfolgreiche Vermarktung trägt dazu bei, die wertvollen Streuobstwiesen zu erhalten.



Vorreiterrolle: 2014 wurde unter der Regie der Aktionsgruppe der Aischtalradweg von Rothenburg nach Bamberg neu beschildert.



Ein vorbildliches Beispiel für die Förderung der Dorfentwicklung auch in kleineren Orten: das Dorfentwicklungshaus Sachsen mit Hutesteweg.



Größtes Projekt bislang: das Europäische Schullandheim in Bad Windsheim. 550.000 Euro LEADER-Mittel hat die LAG beigesteuert.

## Beispielhafte LEADER-Projekte im Aischgrund

- seit 2004



Wären ohne LAG und LEADER-Gelder nicht zu stemmen gewesen: das Aischgründer Karpfenmuseum, das Markgrafenmuseum und das Museumscafé im Alten Schloss in Neustadt a.d. Aisch.



Unterstützung auch fürs Fränkische Freilandmuseum: u.a. durch Bezuschussung des Naturspielplatzes.



Neuer Glanz: In Höchststadt a.d. Aisch konnten mehrere Maßnahmen am historischen Kellerberg verwirklicht werden, unter anderem die Fassadenneugestaltung der markanten Kellerhäuschen.



## Projekt-Meister

Die Zwischenbilanz der Projektarbeit liest sich überaus beeindruckend: In den beiden zurückliegenden Förderperioden 2004 bis 2014 sind rund fünf Millionen Euro LEADER-Fördergelder über die LAG in die Region geflossen. Die Investitionssumme der 140 LEADER-Projekte beläuft sich auf 14 Millionen Euro. Beide Male ist es dem Aischgrund gelungen, die meisten Maßnahmen aller bayerischen Aktionsgruppen zu beantragen.

Aischtalradweg, Landkreis-Radwegkonzept, Karpfenmuseum, Kräuter-Rundweg und Kellerprojekt sind mit dem Namen der LAG Aischgrund verknüpft, aber genauso viele kleinere Projekte wie die Figurenbeuten, die Alte Schmiede in Neustadt (Foto vorne), der Dorfbrunnen Rüdlsbrunn, Forschung für die Region, Bewegungspark Adelsdorf, Reaktivierung des historischen Backhauses und der alten Viehwaage in Oberhöchstädt.

Zugleich versucht die LAG erfolgreich, auch andere Förderer zu nutzen - in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Ländliche Entwicklung (ALE), dem Landschaftspflegeverband, den Naturschutzbehörden und anderen Partnern. Früchte dieser Kooperationen sind beispielsweise eine Reihe von Radweglückenschlüssen, Renaturierungen an mehreren Aisch-Zuflüssen und der Uehlfelder Spielekarpfen.